

<b>Status</b>	Beendet
<b>Begonnen</b>	Freitag, 8. November 2024, 10:21
<b>Abgeschlossen</b>	Freitag, 8. November 2024, 10:33
<b>Dauer</b>	12 Minuten 38 Sekunden
<b>Bewertung</b>	<b>8,00</b> von 10,00 (80%)

**Frage 1**

Falsch

Erreichte Punkte 0,00 von 1,00

Die emsige Unternehmerin S. Balint ist sehr erfreut; Die Geschäfte laufen wahrlich gut. Von den üppigen Gewinnen beseelt, gönnt sie sich zum Jahresende ein Auto, das ganz ihrem unternehmerischen Stande entspricht. Hierfür legt sie 100.000€ auf den Tisch - in bar. Sie erwirbt das Auto am Jahresbeginn und nützt es sofort. Sie weist es dank buchhalterischer Tricks zwar als Teil des Unternehmensvermögens auf (um es von der Steuer absetzen zu können), plant aber eine primär außerbetriebliche Nutzung. Als Nutzungsdauer sind buchhalterisch 10 Jahre anzuwenden, tatsächlich rechnet sie mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren (da sie eine geschwinde Fahrerin ist).

Wie hoch ist der Aufwand, der von unserer Unternehmerin in der Buchhaltung zu erfassen ist? Runden Sie auf ganze Euro und geben Sie keine Währungseinheiten o.Ä. an.

Antwort:  ✘

Die richtige Antwort ist: 10000

**Frage 2**

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zu den vielen schönen Dingen, die wir bisher im Rahmen der gemeinsamen Lehrveranstaltung bereits behandelt haben, sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- "Soll" und "Haben" ist gleichbedeutend u.a. mit "Aktiva/Passiva" bzw. "Vermögen/Kapital" - und bezeichnet jeweils eine der zwei Seiten eines T-Kontos. ✓
- Kostenrechnung ist die Grundlage operativen Überlebens - wenn das nicht funktioniert, so kann man sich sprichwörtlich die ganze doppelte Buchhaltung gleich sparen ... (zumindest was den Nutzen betrifft, d.h. unabhängig von natürlich bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen)
- Aktive und passive Bestandskonten drücken eine Mehrung oder Minderung von Reichtum, auch "Gewinn/Verlust" genannt, aus.
- Die Befassung mit Rechnungswesen ist weder Selbstzweck noch Beschäftigungstherapie für vom horror vacui geplagte Uni-Mitarbeiter (m/w/d), sondern soll tatsächlich einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten (unter Treffen gewisser Annahmen, die für diesen Zusammenhang erforderlich sind). ✓
- Ein aktives Bestandskonto wird gegen die Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen (d.h. zum Jahresende in diese Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen).

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind:

"Soll" und "Haben" ist gleichbedeutend u.a. mit "Aktiva/Passiva" bzw. "Vermögen/Kapital" - und bezeichnet jeweils eine der zwei Seiten eines T-Kontos.

Die Befassung mit Rechnungswesen ist weder Selbstzweck noch Beschäftigungstherapie für vom horror vacui geplagte Uni-Mitarbeiter (m/w/d), sondern soll tatsächlich einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten (unter Treffen gewisser Annahmen, die für diesen Zusammenhang erforderlich sind).

**Frage 3**

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 0,67 von 1,00

Welche der folgenden Aussagen über den Nutzen von Rechnungsweseninformationen sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Einzel- und Konzernabschlüsse haben hierzulande (in Österreich) dieselben Funktionen.
- Im Bilanzrecht nach österreichischem Recht dominiert die Ausschüttungsbemessungsfunktion als oberster Zweck der Rechnungslegung (im Einzel- und Konzernabschluss).
- Rechenschafts-Ablegung ist eine Funktion, die im Rechnungswesen eine Rolle spielen kann.
- Die Prinzipal-Agenten-Theorie bietet eine theoretische Grundlage, um den Nutzen von Rechnungslegungsinformationen zu erfassen. ✓
- Rechnungswesen befasst sich traditionell mit monetären Größen, nichtmonetäre Größen aber spielen ebenso eine zunehmend wichtigere Rolle. ✓

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 2 richtig ausgewählt.

Die richtigen Antworten sind: Rechnungswesen befasst sich traditionell mit monetären Größen, nichtmonetäre Größen aber spielen ebenso eine zunehmend wichtigere Rolle., Rechenschafts-Ablegung ist eine Funktion, die im Rechnungswesen eine Rolle spielen kann., Die Prinzipal-Agenten-Theorie bietet eine theoretische Grundlage, um den Nutzen von Rechnungslegungsinformationen zu erfassen.

**Frage 4**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

- Konten mit der Klassen-Nr. "7" finden sich in der Bilanz ausgewiesen.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens wird ein Überblick über Vermögensgegenstände und Schulden gegeben.
- Ein [Kontenplan](#) gibt einen weit gefassten Rahmen für die Strukturierung von Konten in einem Unternehmen vor, der erst durch einen [Kontenrahmen](#) auf den spezifischen Einzelfall konkretisiert werden muss.
- Konten mit der Klassen-Nr. "1" erhöhen oder mindern den Erfolg/Gewinn eines Unternehmens, sie kommen also in die Gewinn- und Verlustrechnung.
- Der österreichische Einheitskontenrahmen richtet sich als Empfehlung an alle österreichischen Unternehmen, die zur doppelten Buchführung verpflichtet sind. ✓

Die Antwort ist richtig.

Die richtige Antwort ist: Der österreichische Einheitskontenrahmen richtet sich als Empfehlung an alle österreichischen Unternehmen, die zur doppelten Buchführung verpflichtet sind.

**Frage 5**

Richtig

Erreichte Punkte 2,00 von 2,00

Sie haben es also geschafft: Zum Wochenfinale, um 10.15 Uhr, an einem grauen und kalten Novembertag, wieder rechtzeitig im Hörsaal zu sein - um gleich einmal eine Rechnungswesen-Klausur zu bestreiten. Das ist der Stoff, aus dem Heldengeschichten sind, eindeutig ...

Sie wollen dies ab ca. 11.45 Uhr mit einem famosen Schnitzel im Karlsplatz-Beisl Ihres Vertrauens feiern. Jedoch: RaiPay funktioniert nicht, mit Apple-Produkten haben Sie sich nie ganz anfreunden können - und Ihre Geldbörse ist heute am Frühstückstisch Ihres Liebsten (m/w/d) liegengeblieben ... Was tun? Sie borgen sich also zehn Euro von Ihrer charmanten Sitznachbarin (oder ihrem vielleicht nicht ganz so charmanten Sitznachbarn; wer will sich da heutzutage noch so genau festlegen lassen) aus. Sie versprechen die Rückzahlung in Naturalien, d.h. beim nächsten Mal laden Sie auf den Schmaus ein (begleichen also die Rechnung beim unfreundlichen Gastronomen Ihres "Vertrauens" - sofern man Wiener Gastronomen halt vertrauen kann).

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt zum hier geschilderten Sachverhalt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Was „Ausgaben“ in diesem Beispiel sind, das lässt sich nicht so einfach beurteilen wie im Falle der anderen Rechengrößen; der Begriff ist schließlich für den Sachverhalt individuell, u.a. aufgrund des Betriebszwecks zu definieren ("betriebsbedingt, periodenbezogen, bewertet, verbraucht", so lautet eine gängige Definition im deutschsprachigen Raum). Erfordert ist also eine genauere Betrachtung des Falls.
- Wenn Sie dann den Schnitzel beim nächsten Mal beim Gastronomen begleichen, d.h. diesem Gastronom das Geld auf den Tisch legen, hat Ihr(e) Sitznachbar(in) eine Einzahlung.
- Spätestens sobald das Schnitzel konsumiert ist, haben Sie einen Aufwand in Höhe von zehn Euro zu erfassen. ✓
- Mit der Vereinbarung zur oben beschriebenen Transaktion (d.h. des Ausborgens der zehn Euro) haben Sie einen Zuwachs an Liquidität, der aber nicht auch als Erfolg im buchhalterischen Sinne ausgewiesen wird. ✓
- Mit der Vereinbarung zur oben beschriebenen Transaktion und der Übergabe der zehn Euro haben Sie eine Einnahme, Ihr(e) Geschäftspartner(in) demgegenüber eine Auszahlung.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind:

Mit der Vereinbarung zur oben beschriebenen Transaktion (d.h. des Ausborgens der zehn Euro) haben Sie einen Zuwachs an Liquidität, der aber nicht auch als Erfolg im buchhalterischen Sinne ausgewiesen wird.,

Spätestens sobald das Schnitzel konsumiert ist, haben Sie einen Aufwand in Höhe von zehn Euro zu erfassen.

**Frage 6**

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 1,33 von 2,00

Welche der folgenden Aussagen zu den Rechengrößen im Rechnungswesen sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Es gibt Ausgaben, die keine Auszahlungen sind, umgekehrt gibt es aber keine Auszahlungen, die nicht auch Ausgaben wären.
- Einnahmen und Ausgaben lassen sich auch als Zahlungsflüsse, engl. "Cashflows", bezeichnen. ✗
- Zahlungen und Kosten sind im Regelfall deckungsgleich.
- Für die Sicherstellung der kurzfristigen Überlebensfähigkeit eines Unternehmens sind Informationen über Einzahlungen und Auszahlungen besonders relevant. ✓
- Der Unternehmenswert wäre für Investoren von besonderer Relevanz als Informationsgrundlage, ist aber auch besonders anspruchsvoll zu ermitteln. ✓

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben zu viele Optionen gewählt.

Die richtigen Antworten sind:

Der Unternehmenswert wäre für Investoren von besonderer Relevanz als Informationsgrundlage, ist aber auch besonders anspruchsvoll zu ermitteln.,

Für die Sicherstellung der kurzfristigen Überlebensfähigkeit eines Unternehmens sind Informationen über Einzahlungen und Auszahlungen besonders relevant.

**Frage 7**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- Die Steuerbemessungsfunktion ist von zentraler Bedeutung im internen Rechnungswesen.
- Gem. Prinzipal-Agenten-Theorie ist Rechnungslegung (z.B. in Form eines Finanz- oder Nachhaltigkeitsberichts) das zentrale Instrument für das Lösen des Problems der Hidden Characteristics.
- Internes und externes Rechnungswesen unterscheiden sich durch die voneinander zur Gänze unterschiedliche Betrachtungsweise, die zu wählen ist: Finanzielle Erfolgsgrößen im einen Rechnungswesen (z.B. Gewinne) vs. nichtfinanzielle Erfolgsgrößen im anderen (z.B. CO<sub>2</sub>-Emissionen, Menschenrechte).
- Ein Konzern ist die Summe mehrerer rechtlich selbständiger Unternehmen, die aber wirtschaftlich eine Einheit darstellen. ✓
- Der Unternehmenswert lässt sich aus Informationen des Rechnungswesens, v.a. aus dem Jahresabschluss, nicht unmittelbar ablesen. ✓  
Aber er kann auf Grundlage dieser Informationen abgeleitet werden.

Die Antwort ist richtig.

Die richtigen Antworten sind: Der Unternehmenswert lässt sich aus Informationen des Rechnungswesens, v.a. aus dem Jahresabschluss, nicht unmittelbar ablesen. Aber er kann auf Grundlage dieser Informationen abgeleitet werden., Ein Konzern ist die Summe mehrerer rechtlich selbständiger Unternehmen, die aber wirtschaftlich eine Einheit darstellen.